

08.11.2023
171a

PRESSEMITTEILUNGEN
DER DEUTSCHEN
BISCHOFSKONFERENZ



Es gilt das gesprochene Wort!

Grußwort

von Erzbischof Dr. Heiner Koch (Berlin),

anlässlich der Verleihung des Katholischen Medienpreises 2023

am 8. November 2023 in Berlin

Liebe Preisträgerinnen und Preisträger des Katholischen Medienpreises 2023,
lieber Mitbruder Matthäus, liebe Jury,
liebe Damen und Herren,

ich begrüße Sie sehr herzlich zur Verleihung des Katholischen Medienpreises 2023 in Berlin. Herzlich willkommen im Namen der Deutschen Bischofskonferenz, der Stifterin des Medienpreises, hier im Palais der Kulturbrauerei.

Ilka aus der Mark und Christoph Goldbeck,
Katja Paysen-Petersen, Christian Wölfel, Eckhart Querner,
Moritz Aisslinger,
Sophia Maier – und
die Stipendiatinnen und Stipendiaten 2020 der katholischen Journalistenschule ifp,
Sie, liebe Preisträgerinnen und Preisträger, haben sich an der diesjährigen Ausschreibung beteiligt, zu der wir 195 Einsendungen von Journalistinnen und Journalisten erhalten haben. Ein erfreulicher Zuspruch für den Katholischen Medienpreis. Und die Qualität der Einreichungen zeigt, dass die Medien in Deutschland vielfältig, qualitativ, differenziert und menschenorientiert sind.

Ein besonderes Beispiel ist der diesjährige Hauptpreis. Der TV-Vierteiler „Marie will alles – Durchstarten mit Down-Syndrom“ schafft es, auf behutsame und eindrückliche Weise, eine Facette menschlichen Lebens darzustellen, über die viele von uns wahrscheinlich immer noch zu wenig wissen. Und er ermöglicht es uns, an dieser Realität teilzuhaben. Wir begrüßen heute Abend auch Marie Zilske und ihre Familie.

Unsere christliche Aufgabe ist es, alle Menschen zu sehen mit ihren unterschiedlichen Bedürfnissen und ihren ganz eigenen Wünschen. Es zeigt sich die verbindende und menschliche Kraft von Medien und Kommunikation. Und auf dieser Grundlage ermöglichen Medien Teilhabe und eine freie

Herausgeberin
Dr. Beate Gilles
Generalsekretärin
der Deutschen Bischofskonferenz

Redaktion
Matthias Kopp (verantwortl.)
Pressesprecher

Kaiserstraße 161
53113 Bonn
Tel.: +49 (0) 228 103 214
Fax: +49 (0) 228 103 254
E-Mail: pressestelle@dbk.de

dbk.de
facebook.com/dbk.de
twitter.com/dbk_online
youtube.com/c/DeutscheBischofskonferenz
instagram.com/bischofskonferenz

Meinungsbildung. Das sind Errungenschaften und Ziele, die für unsere demokratische Gesellschaft gerade jetzt unverzichtbar und unbedingt notwendig sind.

Die aktuellen Kriege und Krisen und das mit ihnen verbundene große menschliche Leid bestimmen unsere Medien und den mitunter gefährlichen Arbeitsalltag vieler Journalistinnen und Journalisten. Ich bin dankbar, dass diese wichtige Arbeit geleistet wird. Der Schutz und die Freiheit von Presse und Medienschaffenden ist essenziell. Wir brauchen unabhängige und verantwortungsvolle journalistische Stimmen, durch die Frieden, Versöhnung und Gerechtigkeit auf der Welt befördert werden.

Vielfalt und Freiheit der publizistischen Medienunternehmen – insbesondere der Verlage, des privaten und öffentlich-rechtlichen Rundfunks – sind ein hohes Gut in Deutschland! Sie sind ein wesentlicher Beitrag für den Zusammenhalt unserer Gesellschaft. Aber sie sind keine Selbstverständlichkeit. In Zeiten der Krisen und des Populismus sind auch in Deutschland Unabhängigkeit, Glaubwürdigkeit und die Akzeptanz der Medien aktiv zu pflegen. – Vor diesem Hintergrund liegt mir als Erzbischof von Berlin ein publizistisch starker und zukunftsfähiger Rundfunk Berlin-Brandenburg, der zuletzt selbst von Krisen eingeholt wurde, besonders am Herzen.

Liebe Damen und Herren, der Katholische Medienpreis will Qualitätsjournalismus fördern, und er will aufzeigen, was Sie leisten, liebe Journalistinnen und Journalisten. Das darf man feiern!

Mein besonderer Dank gilt heute Abend der Jury für ihre intensive Arbeit und den beiden Partnern des Katholischen Medienpreises für die gute Zusammenarbeit: der Gesellschaft Katholischer Publizistinnen und Publizisten Deutschlands (GKP) und dem Katholischen Medienverband (KM.).

Uns allen wünsche ich einen schönen Abend und eine Preisverleihung im Dienst des Journalismus und der Medienschaffenden.